

Junge LandFrauen bereichern nicht nur das Angebot der Ortsvereine

Im Landkreis Goslar existiert die Gruppe seit 2024 / Nächstes Treffen kommende Woche in Nauen

VON SYLVIA GEBAUER

SEESSEN/NAUEN/GOSLAR.

Wenn sich eine Gruppe innerhalb eines Kreisverbandes formiert, ist es eine Bereicherung für alle Seiten. So können sich die Mitglieder und alle Interessierten eben das passende Angebot für sich selbst auswählen. „Bei uns ist jeder herzlich willkommen, alle Berufsgruppe und interessierte Frauen jeden Alters“, wirbt die Rhüdenerin Inken Schellmann im Gespräch mit dem „Beobachter“ für die Jungen LandFrauen im Kreis Goslar. Neben ihr engagieren sich im Organisationsteam Heidi Sperling und Anke Bertram-Müller.

Der Anfang dieser Gruppe reicht bis ins Jahr 2024 zurück. Im Landkreis Goslar existieren innerhalb des Kreisverbandes fünf Ortsvereine, es sind Bad Harzburg, Goslar, Langelsheim, Lutter am Barenberge und Seesen. Doch viele Vereine haben Nachwuchssorgen. Oft fehlen die Mitglieder der Altersgruppe 40 bis 60 Jahre. Warum nicht ein weiteres Angebot schaffen, dachten sich Inken Schellmann, Heidi Sperling und Anke Bertram-Müller. Sie luden im September 2024 zum Schnupperabend nach Nauen ein. „Mit 25 Personen hatten wir gerechnet, doch was dann passierte, überraschte uns vollkommen“, so die Rhüdenerin. 50 Frauen im Alter von 21 bis über 60 Jahre waren



Augenyoga inklusive Waldspaziergang im Seesener Steinway-Park.

FOTOS: Archiv Inken Schellmann

der Einladung gefolgt. 30 neue Mitglieder traten den Ortsvereinen noch an dem Abend bei. Am 30. Oktober 2024 folgte schon das erste Treffen der Jungen LandFrauen – ein schauriger Rundgang mit dem „schwarzen Mönch“ durch die vergessenen Orte der Goslarer Unterstadt.

Und genau das ist dem Team wichtig, dass sie einmal im Monat zusammenkommen, an unterschiedlichen Orten und Neues entdecken. Bewusst haben sie sich auf keinen speziellen Wochentag oder eine immer wiederkehrende Uhrzeit festgelegt. Später Nachmittag oder früher Abend wird schon präferiert, um den berufstätigen Frauen solch eine Teilnahme zu ermöglichen. Selbstverständlich dürfen auch die erfahrenen

LandFrauen mit dabei sein. Diese Offenheit zeichnet die Gruppe aus. Denn der Erste-Hilfe-Kurs am Kind ist definitiv nicht nur ein Kurs für Mütter – sondern auch für Omas.

So unterschiedlich wie die Frauen selbst ist auch das Angebot: Vom Augen-Yoga mit

Waldspaziergang im Seesener Steinway-Park über Blasrohrschießen beim Schützenverein „Horrido“ in Rhüden bis hin zu Feierabendpunschen um die Feuertonne war schon alles dabei. Für Vorschläge ist das Team immer offen. Wenn noch mehr Frauen dabei sind,



Blasrohrschießen im Januar 2026 beim „Horrido“ in Rhüden.

umso besser. 15 bis 20 Teilnehmer bilden den festen Kern.

Kommende Woche gibt es wieder solch eine Möglichkeit, die Gruppe kennenzulernen. Am Dienstag, 10. Februar, heißt es Stammtisch für Rad- und Wanderbegeisterte

sowie für jene, die es noch werden wollen. Beginn ist um 19 Uhr in Annes Bauerncafé in Nauen. Präsentiert wird der Berliner Mauerweg. Es handelt sich um einen gut 160 Kilometer langen Rad- und Wanderweg in Berlin und Brandenburg. Aber auch die Alpenüberquerung ist Thema. Ein Austausch ist definitiv erwünscht. „Einfach vorbeikommen, ganz ungezwungen“, wirbt noch einmal Inken Schellmann für das Format. Übrigens ist ein Schnupperjahr bei den LandFrauen in jedem Ortsverein möglich. Und die Angebote der Ortsvereine und des Kreisverbandes gibt es ja auch noch. Diese können obendrein von allen besucht werden. Oft ist jedoch eine Voranmeldung dafür erforderlich.

Die nächsten Treffen der Jungen LandFrauen Kreis Goslar

10. Februar

Was: Stammtisch für Rad- und Wanderbegeisterte sowie für jene, die es noch werden wollen.

Beginn: 19 Uhr

Wo: Annes Bauerncafé in Nauen

Anmeldung: Nein, einfach vorbeikommen

11. März

Was: Kochkurs Fingerfood

Beginn: 18.30 Uhr

Wo: BBS Goslar-Baßgeige/Seesen, Bornhardtstraße 14, in Goslar; Küche oder Bistro

Anmeldung: Ja, bis 1. März

Kosten: 20 bis 25 Euro

14. April

Was: Erste-Hilfe-Kurs am Kind

Beginn: 18 Uhr

Wo: DRK-Heim Groß Döhren

Anmeldung: Ja, bis 1. April

Kosten: 5 Euro

IN KÜRZE

Neuwahl des Ortskommandos

KIRCHBERG. Die Mitglieder der Feuerwehr Kirchberg treffen sich zur Jahreshauptversammlung am Sonnabend, 7. Februar, im Feuerwehrraum, zu finden im Dorfgemeinschaftshaus Kirchberg. Beginnen wird zunächst um 18 Uhr die Jugendfeuerwehr mit ihrer Jahreshauptversammlung. Nach einer Pause schließen sich um 19.30 Uhr die Versammlungen der Einsatzabteilung und des Vereins der Freiwilligen Feuerwehr an. Besonders zu erwähnen sind die anstehenden Wahlen in den Reihen des Ortskommandos. Im Anschluss wird ein Imbiss gereicht. Um zahlreiches Erscheinen seitens der Mitglieder der Einsatzabteilung wird gebeten. *red*

Umbesetzung im Ortsrat Bilderlahe

BILDERLAHE. Die Mitglieder des Bilderläher Ortsrates treffen sich am Dienstag, 17. Februar, zur nächsten Sitzung. Beginn ist um 19 Uhr im örtlichen Dorfgemeinschaftshaus. Eine Umbesetzung wird es an diesem Abend geben. Zunächst stellen sie den Sitzverlust des Ortsratsmitglieds Steffen Endres (CDU) fest. Er ist weggezogen. Ihm folgt Marion Glatz, die an dem Abend verpflichtet und vereidigt wird. *syg*

Natur- und Heimatfreunde Rhüden laden zu zwei Veranstaltungen ein

Am 10. Februar Filmvorführung im Haus der Vereine

RHÜDEN. Auch in diesem Monat haben die Natur- und Heimatfreunde Rhüden zwei abwechslungsreiche Veranstaltungen am Start. Die erste ist sogar eine wunderbare Vorbereitung für den zweiten Teil, heißt es von Vereinsseite her.

Auftakt ist am kommenden Dienstag, 10. Februar. Beginn ist um 19 Uhr im Haus der Vereine, An der Schule 3. Zu Gast an dem Abend ist Hobbyfilmer Friedrich Hildebrand. Präsentiert wird er seinen 90-minütigen Film mit

dem Titel „Rhüden, das Dorf meiner Kindheit“. Der Eintritt ist frei, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Wer den Hobbyfilmer noch etwas näher kennenlernen möchte, für denjenigen ist die zweite Veranstaltung etwas.

Am Freitag, 27. Februar, setzen die Natur- und Heimatfreunde Rhüden ihre beliebte Reihe „Nachts im Museum“ fort. Los geht es um 20 Uhr. Friedrich Hildebrand berichtet dann über sein bewegtes Leben, so unternahm er unter

anderem zahlreiche Reisen. Da im Heimatmuseum, zu finden im Haus der Vereine, der Platz begrenzt ist, ist eine Voranmeldung notwendig. Dafür bitte eine E-Mail an warnecke.juergen@gmx.net senden. *syg*

Schwerer Verkehrsunfall auf Höhe A7-Anschlussstelle Rhüden

Einsatz am Donnerstagnachmittag auch für die Ortsfeuerwehr Rhüden / Sechs Unfallbeteiligte

RHÜDEN. Auf der Bundesstraße 82 kam es in Höhe der A7-Anschlussstelle Rhüden am Donnerstagnachmittag zu einem schweren Verkehrsunfall. Ein 56-jähriger Mann aus dem Saarland verließ gegen 15.10 Uhr mit seinem BMW 520 die A7 aus Richtung Hannover kommend und beabsichtigte nach links in Richtung Rhüden abzubiegen. Hierbei übersah er eine vorfahrtsberechtigten 34-jährige Frau aus Halberstadt, die mit ihrem MG in Richtung Goslar fuhr, so dass es auf der Bundesstraße zur Kollision kam. Im BMW

saß nur der Fahrer, im anderen Wagen fünf Personen – zwei Kinder und drei Erwachsene.

Bei dem Zusammenstoß verletzte sich nur die 34-Jährige leicht, alle anderen blieben

unverletzt.

Im Einsatz war am Donnerstagnachmittag auch die Ortsfeuerwehr



Auf der Bundesstraße kollidierten beide Fahrzeuge.

FOTO: Feuerwehr Rhüden

Rhüden. Laut Ortsbrandmeister Timo Hurlemann sperrten sie vor Ort unter anderem die Einsatzstelle ab und stellten den Brandschutz sicher. Beide Unfallfahrzeuge, es handelt sich um sogenannte Hybridwagen, mussten die Feuerwehrleute noch stromlos stellen. Die Ortsfeuerwehr Rhüden war am Donnerstagnachmittag an der Anschlussstelle mit drei Fahrzeugen und 18 Einsatzkräften vor Ort.

Laut Polizeisprecher Thorsten Ehlers wird der entstandene Gesamtschaden auf etwa 30.000 Euro geschätzt. *bo/syg*